Good und Ruhe,

Agenten für den Verkauf von liegendem Eigenthum, Versicherungs-Agenten, und Leih-Bank. Office im Gebäude der Ersten National-Bank.

Personen welche liegendes Eigenthum zu kaufen wünschen, sind achtungsvoll eingeladen bei uns anzurufen und die Liste auf unsern Büchern in Augenschein zu nehmen. Und Personen welche Eigenthum zu verkaufen wünschen, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie uns den Verkauf desselben übergeben. Unsere Verkaufs-Liste umfaßt folgende Besitzthümer:

No. 22.—Eine herrliche Eck-Lot, 60 bei 230 Fuß, Nordost Ecke der Sechsten und Chew Straße.

No. 13.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit 18 Fuß Neben-Lot, auf der Südseite der Linden zwischen der 6ten und 7ten Straße. Es ist in vortrefflichen Zustande, und in 15 Tagen kann Besitz gegeben werden.

No. 14.—Ein dreistöckigtes Wohnhaus mit einer einstöckigten Küche—Haupthaus 20 bei 30. Küche 12 bei 16. Preis $3,000,—$1,000 beim Besitz, Bilanz auf Mortgage. Südseite der Walnuß zwischen der 9ten und 10ten Straße.

No. 16.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus mit einer einstöckigen Främe Küche, Schiefer-Dach, in 1866 gebaut, in vortrefflicher Ordnung, schön gelegen auf der Ostseite der 9ten Straße, zwischen Linden und Turner.

No. 15.—Ein 2-stöckiges backsteinernes Wohnhaus, mit einer Waschküche, in guter Ordnung; Lot 30 bei 230 Fuß, mit Obstbäumen und Traubenstöcken—Union Straße zwischen der 7ten und 8ten. Sehr billig.

No. 23, 24 und 25.—Drei zweistöckigte, mit Schiefer gedeckten Främ Wohnhäuser. Größe 15 bei 28, u. 4 Stuben in jedem Hause—Lotten 110 Fuß tief; neu gebaut und gelegen an der Nordseite der Gorden Straße. Preis, $1000 fürs erste; $1025 fürs zweite und $1075 fürs dritte. Bedingungen: Die eine Hälfte Bar bezahlt zu werden am 1sten April 1868—Bilanz auf Mortgage. Sie werden zusammen oder einzeln verkauft.

No. 28.—Ein zweistöckigtes mit Schiefer gedecktes Främ Wohnhaus, mit einer zweistöckigten Främ Küche, 6 Stuben mit einem fertigen Gärret; 12 Fuß Seitlotte, schöne Verschiedenheit v. Fruchtbäumen, Haus neu und eine gewünschte Heimath. Gelegen auf der Ostseite der 5ten unterhalb der Walnuß Straße. Preis, $3,000—$2,000 am 1sten April 1868, wann Besitz gegeben werden wird. Bilanz auf Mortgage.

No. 36.—Ein 3-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus mit einer angebauten 1-stöckigten backsteinernen Küche; in gutem Zustande. Gelegen auf der südlichen Seite der Walnuß Straße, zwischen der 9. u. 10ten. Haupthaus 23 bei 21 Fuß und Küche 12 bei 16. Verschiedenheit von Bäumen. $3,200. Bedingungen leicht.

No. 32.—Ein herrliches dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einem zweistöckigten Speisezimmer u. Küche angebaut. Gelegen auf der östlichen Seite der 9. Straße. Haupthaus 22 bei 35 Fuß. Speisezimmer u. Küche 16 bei 38 Fuß. Verbeßerungen sind Range, Badzimmer, Waßercloset, doppelte Porch zurück und eine Anzahl Fruchtbäumen; in guter Ordnung. Besitz wird gegeben am 1sten April 1868.

No. 33.—Eine schöne Lotte 36 Fuß in der Fronte u. 110 Fuß tief, gelegen auf der östlichen Seite der 10ten Straße, zwischen Turner und Chew.

No. 42.—Ein 3-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einem Främhaus im Hintergrund der Lotte, welches für $70 verlehnt werden kann, gelegen auf der Nordseite der Turner Straße, zwischen der 8. u. 9.; in guter Ordnung. Wird an einem Bargain verkauft, da der Eigenthümer nach Westen zu ziehen wünscht.

No. 46.—Eine ausgezeichnete Privat Wohnung auf der Nordseite der Linden Straße zwischen der 8ten u. 9ten. Haupthaus, 25 bei 30; Speisezimmer 15 bei 24; Waschküche 14 bei 15. Wird wohlfeil verkauft.

No. 49.—Ein 2-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, in guter Ordnung. Hauptgebäude 20 bei 32; Küche 12 bei 14; sehr schön gelegen auf der Südseite der Walnuß Straße, zwischen der 8ten und 9ten.

No. 52.—Ein vortreffliches dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit 1½ Acker Grund.—Haupthaus hat 18 Stuben und kann als ein Hotel gebraucht werden. Es hat einen Främ Sched 35 bei 50 und ist in guter Ordnung. Bedingungen leicht. Gelegen in Schneckville, Lecha Caunty, Pa.

No. 53.—Ein zweistöckigtes Främ Wohnhaus in vortreflicher Ordnung, mit einem backsteinernen Stall 20 bei 28, so wie einem Viertel Acker Land. Gelegen in Schneckville, Lecha Caunty, Pa.

No. 11.—Ein herrliches zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 20½ bei 30 Fuß. Eßstube und Küche 14½ bei 28 Fuß, sammt einem 17 Fuß Nebenhof; gelegen an der nördlichen Seite der Linden, oberhalb der 9ten Straße. Das ganze Haus ist tappezirt, eine Anzahl Fruchtbäume auf der Lotte. Badzimmer und Waßer-Closst in dem Hause. Wird wohlfeil verkauft.

No. 18.—6 mit Schiefer gedeckten zweistöckigten backsteinernen Wohnhäuser, 16 bei 26 Fuß, in guter Ordnung. Lotte 160 in der Fronte u. 180 Fuß tief; gelegen an der nördlichen Seite der Liberty Straße, zwischen der Front und der Lecha Thal Eisenbahn, im 6ten Ward. Preis $6,000. Besitz wird am 1sten April 1868 gegeben.

No. 37.—Ein herrlicher vierstöckigter Geschäftsstand, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem Allen Hause; schön verfertigt, mit Verbeßerungen für Geschäftszwecke. Basement ebenfalls schön verfertigt.—Bedingungen Bargeld.

No. 55.—Eine prächtige Lotte, 135 Fuß in Front bei 125 Fuß tief; gelegen auf der Nordseite der Jackson Straße zwischen der 8ten und 9ten. Wird an einem Bargain verkauft.

No. 56.—Eine schätzbare Foundry und Maschinenschop. Das Eigenthum ist gelegen in Locust Valley, Lecha County, etwa 1½ Meile von Coopersburg und der Nord-Pennsylvania Eisenbahn; das Foundry-Gebäude ist 30 bei 40 Fuß; Maschinen-Schap 24 bei 60 Fuß; Waarenhaus 20 bei 24 Fuß, mit einem Schmiedschap—alles in guter Ordnung und wird getrieben durch eine niefehlende Waßergewalt. Dies Eigenthum wird in Stücken verkauft—irgend eine Maschienerie u. Zugehör, oder das Ganze zusammen. Für weitere Besonderheiten rufe man an bei Good u. Ruhe, liegende Eigenthum-Agenten. Das Eigenthum wird wohlfeil und an leichten Bedingungen abgelaßen.

No. 54.—Eine herrliche Lotte, 30 Fuß in der Fronte an Chewstraße, bei 115 Fuß tief; gelegen auf der südlichen Seite der Chewstraße, zwischen der 5ten und 6ten.

No. 59.—Zwei prachtvolle Lotten, 60 Fuß in der Fronte und 230 Fuß tief; gelegen auf der östlichen Seite der 6ten Straße, zwischen der Chew und Gorden. Sie sind gerade wie gewünscht mit Obstbäumen bepflanzt, so wie auch Traubenranken und sind gut mit Kurbsteinen versehen, und so ist das Pflaster von erster Güte. Werden wohlfeil verkauft.

No. 70—Ein zweistöckigtes Främ Wohnhaus, Lotte 22 bei 135; Haupthaus 19 bei 28 Fuß, mit einer einstöckigten Främ Küche, gelegen auf der östlichen Seite der Penn Straße, zwischen der Walnuß und Union—wird wohlfeil verkauft, da der Eigenthümer aufs Land zu ziehen gedenkt.

No. 67—Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus.—Lotte 20 bei 130, neu gebaut, gelegen auf der östlichen Seite der 8ten Straße, zwischen der Chew und Gorden.

No. 68.—Eine herrliche Baulotte 20 bei 190, gelegen auf der westlichen Seite der 10ten Straße zwischen der Turner und Chew—wird wohlfeil verkauft.

No. 69.—Ein herrliches zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus.—Haupthaus 17 bei 30 Fuß, mit einer Främ Küche neu-angebaut 8 bei 16, und wird wohlfeil verkauft, gelegen auf der westlichen Seite der 5ten Straße, zwischen der Chew und Gordon.

No. 60.—Eine herrliche zweistöckigte backsteinerne privat Wohnung, an der 9ten Straße, zwischen der Liberty Straße und Mauch-Chunk Avenue. Haupthaus 24 bei 32 Fuß; Küche und Eßstuben 16 bei 32 Fuß, mit einer doppelten Porch. Drei erste Güte Cisterne, Främ Stall, 26 bei 26 Fuß, mit ¾ Acker Erdbeeren, einer Verschiedenheit von Fruchtbäumen; in guter Ordnung. Wird wohlfeil verkauft und die Bedingungen sind leicht.

No 62.—Ein zweistöckigtes, mit Schiefer gedecktes, backsteinernes Wohnhaus, neu gebaut, am süd-östlichen Ecke der 9ten und Gordon Straße—Lotte 20 bei 130—wird wohlfeil verkauft.

No 64.—Ein vortreffliches zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 22 bei 30, mit einer angebauten zweistöckigten Küche 17 bei 20, und einer doppelten Porch—schön gelegen auf dem Nordöstlichen Ecke der 8ten und Chew Str und geeignet für Geschäftszwecke, mit einer Verschiedenheit von Obstbäumen und Traubenranken.

No. 65.—Ein schönes zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus. Haupthaus 20 bei 28, Küche 14 bei 18—schön gelegen auf der östlichen Seite der 8ten Straße, zwischen der Chew und Gordon—neu gebaut, und wird wohlfeil verkauft.

T. H. Good, E. D. Ruhe.

Januar 28. nq13

Erecutor's-Verkauf.

Auf Montags den 2ten und Samstags den 21sten März, 1868,

um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause letzthin des verstorbenen Nikolaus Kern, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, das folgende liegende Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Ein werthvolles Stück Land,

gelegen in dem besagten Taunschip und Caunty, an der Straße welche von Slätington nach Släte Däle führt; gränzend an Land von Robert Kern, Cornway Släte Company, Star Släte Company, Jones und Williams, und Andern; enthaltend 20 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem

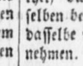
zweistöckigen steinernen Wohnhause,

24 bei 26 Fuß, Främe Schweizerscheuer, 28 bei 38 Fuß, mit einem angebauten Schoppen, und allerlei Nebengebäuden. Es befindet sich ein guter niefehlender Brunnen nahe den Gebäuden.—Drei Acker sind vom allerbesten Apfel-Baumgarten, 2 Acker gutes Holzland, und das Uebrige ist vom vorzüglichsten Bauland, auf welchem sich nebst den Aepfelbäumen auch eine große Auswahl anderer Obstbäume befinden.

Dieses Eigenthum liegt sehr schicklich um in Baustellen zertheilt zu werden, und man vermuthet, daß sich ein großes Schieferleger auf demselben befindet. Capitalisten würden wohlthun, dasselbe vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen.

Bewegliches Eigenthum.

An demselben Tag und Ort soll auch folgendes bewegliche Eigenthum des besagten Verstorbenen versteigert werden, nämlich:



Zwei Kühe, 1 Schwein, 1 Fallingtop Wagen, ein 1-Gäulswagen, Windmühle, Pflug, Egge, Heuleitern und Schemel, Jachtschlitten, 2 einspännige Gäulsgeschirre, 2 Betten, Tisch, Schrank, 3 Oefen mit Rohr, Trumsäge, eine Flinte, Krauthobel, Kupfer- und Eisenkessel, Schippen, Hebeisen, Grubhacke, Bohrer, Handsäge, Holzsäge, Züber, Stänner, Fäßer, und noch vielerlei andere Artikel, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs, von

David Kern, Paul Kern, Robert Kern, } Ex'ors.

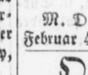
M. D. George, Auctionier.

Februar 4. nabB

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 24sten März, 1868,

um 12 Uhr Mittage, soll am Hause des Unterzeichneten, in Nieder Macungie Taunschip, Lecha Caunty folgendes bewegliche Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:



Fünf gute, Pferde—Lieders- und Sattel-Pferde—7 gute Kühe, 1 Bull, 2 Rinder, 8 schöne Suffolk Schweine, 4 von den besten Schafen, 2 Viergäulswägen einer davon breiträderig, ein leichter Bauernwagen, ein guter blauer Body, 2 Parr Heuleitern und Schemel, ein Paar Holzleitern, 2 Holzschlitten und Body, Jagdschlitten, Schlitterschellen, 4 Pflüge, Welschkornpflug, 3 Eggen, Cultivätor, Erndte- und Mähmaschine, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, Futterschneider, Strohbank, Pferde-Heurechen, Säe-Drill, Landwalze, 2 Hinder- und 3 Vordergeschirre, 4 Pflugsgeschirre, einspänniges Geschirr, 4 Kummete, Kummetdecken, 8 Blindhalftern, Halftern, 2 Sättel, 5 Fliegennetze, 2 Steifwaagen, 3 Sillscheite, Fünfterkette, Brustketten, Kühketten und allerlei andere Ketten, alle Arten Gabeln Schippen, eine Buggy, Box, 4 Wagenräder, eine leichte Wagendeichsel, Fruchtreffe, ein Paar Wagensprings, und noch eine große Verschiedenheit von andern Geräthschaften, zu umständlich anzuführen.

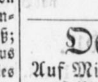
Die Bedingungen am Tage des Verkaufs durch

Henry Riegel.

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 11ten März, 1868,

um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, nahe der eisernen Brücke, in Süd-Wheithall, Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:



Vier Pferde, nämlich ein guter Sattelgaul 5 Jahre alt, eine gute Lieder-Mähre 7 Jahre alt, eine Mähre 10 Jahre alt und ein Mähren-Füllen 2 Jahre alt, Pferdegeschirr für 4 Pferde, zwei Setts leichtes Geschirr, 5 Kühe, ein Bull, ein Rind, 5 Schaafen, zwei Zuchtschweine mit Jungen, 3 Läuferschweine, 3 Wägen und Body, zwei Paar Heuleitern und Schämel, ein Paar Holzleitern, ein Kirby Mäher und Erndter, Dreschmaschine, Pferdegewalt und Sträp und Schittler, Windmühle, Weber's Patent Futterschneider, Säe-Drill, Welschkornschäler bei Pferdegewalt und ein Hand Schäler, Pflüge, Eggen, Cultivator, ein doppelter Welschkornpflug, Sperr und Kühketten andere Ketten, Heu- und Mistgabeln, Drumsäge, Fruchtreffen, Graesenser, Wagen und Sillscheide, und sonst noch viele andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs durch

Ephraim Guth.

Joseph Gackenbach—Auctionier

Bargains! Bargains!

an dem Stohr von

Burdge und Comp.

No. 9, Ost-Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb dem Market Viereck.

In Allentaun.

Da wir wünschen unsern großen Stock von Winter-Güter auszuverkaufen, ehe die Frühjahrsgüter eingesetzt werden, sind wir gesonnen ganz wohlfeil zu verkaufen—als zum Exempel

Merinos an von 50 Cts. und aufwärts,
Delains " 12 " "
Unterhosen und Unterhemden an 60 Cts.
Tuch, Cassimeres, Flännelle, alles an niedern Preisen.

Ginghams, Zwillige, Muslins, gebleichter und ungebleichter, von allen Breiten,

So wie alle andere Troekene Stohrgüter, als

Cärpetzettel, Flor-, Tisch- und Stiegen-Wachstuch, von allen Breiten—zu vielerlei anzuführen.

Thee- und Glas-Geschirr, Grozereien, ja alles was in diese Linie gehört.

Ebenfalls allezeit zu haben von den

Besten Sorten Thee und Zucker,

wohlfeiler als irgend sonstwo.

☞ Indem wir Cäsch Geschäfte thun, so ist kein Stohr im Stande uns zu unterverkaufen.

☞ Für Butter Eier und Kartoffeln wird Bargeld oder in Waaren bezahlt.

C. S. Busch, T. T. Burdge.

Februar 25, 1868. nqbv

Lehigh und Susquehanna Eisenbahn.

(Lecha Kohlen- und Schifffahrts-Compagnie.)

Am und nach Montag 3. Febr. 1868, werden die Passagier Züge auf der „Lehigh und Susquehanna Eisenbahn" folgendermaßen laufen

Aufwärts oder nördlich.

	No 2 V M	No 4 N M	Scranton und Wilkes-Barre Fr't u. Accom.	
Verlassen Easton	10,00	3,38		
Freemansburg	10,21	3,59		
Bethlehem	10,35	4,15		
Allentaun	10,43	4,23		
Catasauqua	10,52	4,32		
Laubach's	10,57	4,37		
Siegfried's B	11,0	4,40		
Treichler's	11,16	4,42		
Walnut Port	11,27	4,58		
Lehigh Gap	11,34	5,05		
Parryville	11,45	5,17		
Mauch Chunk	12 20	5,55		
Penn Haven J	12,43	6,22		
			Ac. Ft.	u. Ac.
			V. M.	N. M.
Rock Port	1,07	6,46		
White Haven	1,38	7,17		
Wilkes-Barre	3,03	8,43	8,00	1,35
Pittston	3,27	9,06	8,25	2,12
Scranton	3,55	9,30	8,55	2,52
Erreichen Green Ridge	4,00	9,35	9,00	3,00

Abwärts oder südlich.

	No 1 V M	No 3 N M	Scran. u. W. B. Accommodati'n Ft. u. Ac A. M.	Acc. N. M.
Verlassen Green Ridge	6,55	12,35	10,10	6,45
Scranton	7,00	12,41	10,20	6,50
Pittston	7,26	1,07	11,01	7,20
Wilkes-Barre	7,50	1,30	11,35	7,45
White Haven	9,09	2,51		
Rock Port	2,36	3,24		
Penn Haven J	10,00	3,48		
Mauch Chunk	10,30	4,20		
Parryville	10,44	4,36		
Lehigh Gap	10,57	4,48		
Walnut Port	11,04	4,57		
Treichler's	11,16	5,11		
Siegfried's B.	11,26	5,21		
Laubach's	11,28	5,24		
Catasauqua	11,38	5,30		
Allentaun	11,41	5,40		
Bethlehem	11,55	6,00		
Freemansburg	12,02	6 07		
Erreichen Easton	12,25	6,30		

Die abwärts gehenden Züge Nros 1 und 3 treffen in Easton zeitig ein, um die Züge für New York, via Morris und Esser und New-Jersey Central Eisenbahn, benützen zu können.

Die abwärts gehenden Züge Nros. 1 und 3 haben angehängte Durchkarren für Philadelphia via Nord Pennsylvania Eisenbahn, in jener Stadt um 2,05 Nachmittags und 8,40 Abends ankommend.

Rückfahrt.

Verlassen Philadelphia (Berks Str. Station) um 7,45 Morgens und 1,30 Nachmittags, erreichen Scranton um 3,35 Nachmittags und 9,30 Nachts ohne Karrenwechsel und verbinden sich zu Green Ridge mit der Delaware und Hudson Eisenbahn für Carbondale.

Die Scranton und Wilkesbarre Accomodation Trains verbinden sich zu Green Ridge mit der Delaware und Hudson Eisenbahn für Carbondale und verlassen Scranton nach Ankunft der Delaware, Lackawanna und Western Züge von Great Bend.

Der aufwärts gehende Nro. 2 Zug und Accomodation Train Wilkesbarreum 8 Uhr Morgens verlassend, trifft zu Scranton zeitig ein um den Delaware, Lackawanna und Western Train für Great Bend zu benutzen, sich mit der New-York und Erie Eisenbahn verbindend.

Alle Passagierzüge verbinden sich zu Bethlehem mit der Lecha und Lackawanna Eisenbahn für Bath, Chapman u. s. w.

Durch Passagiere, welche nordwärts gehen, haben im „Mansion Hause" zu Mauch Chunk 20 Minuten Zeit für Mittag- oder Nachtessen.

John Leisering, Supt. und Ing.
Jno. M. Byers, assist. General-Supt.
Mauch Chunk, 25 Febr. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Auf Montags den 16ten März, 1868,

um 12 Uhr Mittags, sollen an der Realing Straße, oder am westlichen Ende der Hamilton Straße, in der City Allentaun, und zwar an der Wohnung des Unterzeichneten, folgende werthvolle bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich;

Zwei gute Canada Pferde, eine Kuh, ein Zweigäuls-Wagen und Body, ein Fallingtop Wagen mit Deichsel und Lannen, ein Cushion-Schlitten, so gut als neu, ein Holzschlitten, doppelte und Stahl Sohlen, Heuleitern mit Schemel, ein Pflug, 2 Eggen, ein Cultivätor, ein Futterschneider, so gut als neu, eine Windmühle, ein Welschkornschäler, Geschirr für 2 Pferde, und so weiter.

Ferner: Zwei Tische, eine Sink 4 Stühle, zwei Betten mit Bettstellen, ein Eisenkessel, etwa 20 Yärds Cärpets, eine Flauerkiste, ein Waschkorb, so gut als neu, nebst noch einer sehr großen Verschiedenheit von Bauern- und Haus-Geräthschaften zu weitläufig alle anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Eberhard.

Februar 25. 1868. rqbV

Zwei Sorten Kleesamen.

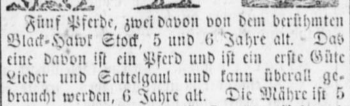
Für sehr schönen, Grundbeeren, Welschkorn, Gerste, Neu-Brunswick und Schwedischer Hafer, sende nach

George A. Deitz,
Chambersburg

Februar 25, 1868. nq4m

Oeffentlicher-Verkauf
von
Persönlichem Eigenthum.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Donnerstags den 5ten März, um 10 Uhr Vormittags, am Hause des Unterzeichneten in Catasauqua, Lecha Caunty, das folgende persönliche Eigenthum, nämlich:



Fünf Pferde, zwei davon von dem berühmten Black-Hawk Stock, 5 und 6 Jahre alt. Das eine davon ist ein Pferd und ist ein erste Güte Lieder und Sattelgaul und kann überall gebraucht werden, 6 Jahre alt. Die Mähre ist 5 Jahre alt, ist besonders für Familien-Gebrauch geeignet, scheut nicht vor den Karrenzügen und sonst nichts. Diese zwei Pferde sind auch zugleich eine Mätsch und treiben sich herrlich zusammen, eine andere braune Mähre 7 Jahre alt, 2 Füllen 1 und 2 Jahre alt, drei Kühe in Profit bis zur Zeit des Verkaufs, 4 Rinder einige von welchen ebenfalls bis zur Vendu in Profit sein werden, ein Roan Bull, ein anderer Bull, 6 Läuferschweine, ein Chester-Caunty Stock Eber, 10 Monaten alt und wiegt zwischen 350 und 400 Pfund, ein breiträderiger Viergäuls-Wagen, beinahe neu, mit Body, Carriage, 2 Pflüge, Egge, 2 Setts Heuleitern und Schemel, eine doppelte Sett schweres Vordergeschirr, doppelte Sett Carriage-Geschirr, 2 Setts einspänniges Geschirr, Pflugsgeschirr, 2 Mäher und Schnitter, der eine ein Excelsior und der andere ein Philipsburger, ein Pferdegewalt Futterschneider, ein Patent Heurechen, eine Patent Heugabel, eine Säe-Drill, ein Welschkornschäler, ein doppelter Welschkornpflug, Fliegennetze, doppelte und einfache Leinen, ein herrlicher Reitsattel, Kummete, Zäume, Sperr- und Kühketten, Rechen und Gabeln, eine Lot Schmiedgeschirr, ein vollständiges Apperat zum Minier-Geschäft, als Walze, Strick, Screen und überhaupt alles dazu Nöthige rc.—Gleichfalls am nämlichen Tag und Ort eine Verschiedenheit von Hausgeräthen, als Trunk, Kleiderschrank, Holzofen mit Rohr, Schrotflinte, u. s. w.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonas Biery.

George W. Beers—Auctionier.

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 12ten März, 1868,

um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause von Henry J. Schwartz, nahe Trexlertaun, Lecha Caunty, die folgenden beweglichen Güter, das Eigenthum von Schwartz und Bortz, öffentlich verkauft werden, nämlich;

Vier Schaffpferde, davon eines ein Fuchsgaul, Heffner's Stock, 4 Jahre alt, 16 Hand hoch und ist ein vortrefflicher Treiber und Arbeiter, ein Greypferd, 6 Jahre alt, ein guter Sattel- und Liedergaul, ein Schwarzes Pferd, 5 Jahre alt welches etwa 1600 Pfund wiegt, ein 3 Jahre altes Füllen, ein geduldiger Arbeiter, ein 2 Jahre altes Füllen, 15 Stück Rindsvieh, darunter 6 Milchkühe, 4 nahe am Kalben bis zur Vendu und zwei kommend bis Spätjahr, ein Rind welches bis Mai in Profit kommt, 5 Stiers, gut gefüttert, ein wohlgefütterter Bull etwa 1200 Pfund schwer, 2 Rinder, 3 Schweine, 4 Schafe, Pferdegewalt, Dreschmaschine, Strap und Schittler, eine Windmühle, beinahe neu, eine Säe-Drill, ein Viergäuls-Wagen, ein Zweigäuls-Wagen mit Body, und Spriegel, zwei Setts Lietern, alles in guter Order, ein Eingäuls-Wagen mit Body, 2 Karren und Karren-Geschirr, so gut wie neu, verfertigt von Wolf, ein Prinz Albert Fallingtop Wagen, Buggie, so gut als neu mit Deichsel und Lannen, eine offene Buggie, ein Welschkornpflug und Welschkornegge, zwei Pflüge, eine Egge, Sperr-, Küh- und andere Ketten, alles beinahe neu, zwei Setts Yänkiegeschirr, Kummete und Blindhalftern, andere Halftern, eine Strohbank, eine volle Sett Erzgrab-Geschirr, Schippen und Picks, eine Sett Steinbrecher Geschirr, u. s. w.

Ferner; Hausgeräthschaften, als zwei Better und Bettstellen, ein Kockofen mit Rohr und Zugehör, zwei Parlor Oefen mit Rohr, ein Holzoffen so gut wie neu, 50 Yärds Cärpets so gut als neu, 30 Buschel Grundbeeren, Tische und Stühle, Züber und Stänner, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Bedingungen: 6 Monaten Credit und Aufwartung durch

Schwartz und Bortz.

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 13ten März, 1861,

präzis um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, bei dem Buckhorn, in Nieder Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentliche Vendu verkauft werden, nämlich:

Vier Pferde, davon einer ein 6 jähriger schwarzer vortrefflicher Treib-und Schaffgaul, einer ein 4 Jahre alter schwarzer guter Sattelgaul, eine braune 9-jährige gute Sattelmähre, und ein brauner Stallion, 3 Jahre alt, und guter Stock, 4 Milchkühe, wovon eine bis zur Vendu in Profit sein wird, 2 herrliche Rinder die ebenfalls bis zur Vendu in Profit sein werden, 7 Schafe, 3 Schweine, ein Zweigäuls-Bauernwagen, ein Zweigäuls-Springswagen mit Decke, ein Buggie-Wagen, eine Sulkie, eine 4 Pferdegewalt mit Maschine, eines der besten Heu-Ablader, mit Strick, Pullies, Schüttler und übrigem Zugehör, eine Lot Welschkornlaub, eine Lot Schwamm-Heu, ein Pflug, 300 neue kastanien Pfostenriegel, eine Sett Wagenboards, 2 Lietern, allerlei Pferdegeschirr, Sperr- und Kühketten, ein Stretcher, Pflugswaage, Heugabeln, Hebeisen, 2 Futtertröge, ein Wollrad, Spinnrad, ein Bett mit Bettlade, eine andere Bettstelle, ein Milchschrank, ein Küchenschrank, 2 Tische, 3 Bänke, eine Lot Häfen und sonst noch eine sehr große Verschiedenheit anderer Geräthschaften zu weitläufig alle anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Schönley.

Februar 25, 1868. nabB

An Schuhmacher.

Schuhmacher finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei J. L. Farr für die

Feinsten, besten und stylischsten Obers

von allen Größen und Sorten, anrufen.—Er hält dieselben immer auf Hand, oder verfertigt sie nach der kürzesten Anzeige und an niederen Preisen.—Sein Lokal ist am Ecke der 8ten und Hamilton Straßen, zwei Thüren unterhalb Hagenbuchs Gasthaus.

☞ Ein Arbeiter auf gesegte Arbeit, wird das ganze Jahr hindurch verlangt.

J. L. Farr,

Allentaun Februar 25. 1868. nqbv

Frische
Garten-Sämereien

Von Dr. Landreth und Sohn.—Nach langer Erfahrung habe ich gefunden, daß Sämereien von diesen Leuten von zuverläßiger Qualität sind.

John B. Moser, Apotheker.

Oeffentliche Vendu

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Dienstags den 17ten März, Vormittags um 10 Uhr, am Hause des Unterzeichneten in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter, nämlich:

Eine vortreffliche Mähre, 3 Kühe, 6 Schafe, 4 Schweine, ein Zweigäuls-Wagen, ein Eingäuls-Wagen, ein Rockaway Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, Schlitten, 1 Windmühle, 1 Strohbank, 1 Dreschmaschine und Pferdegewalt, Sperr- und Kühketten, Hebeisen, Grubhacke, Heu- und Mistgabeln, alle Arten Pferdegeschirr, Fruchtsäcke, Schiebkarren, u. s. w.—Ferner, 6 Betten und Bettstellen, 2 Drahrs, 2 Kisten, 1 Küchenschrank, 1 Zink, 1 Settee, eine Anzahl Stühle, eine Quantität Cärpets, ein Kochofen, mit Rohr, 2 Holzöfen mit Rohr, kupferne Kessel, Eisenkessel, Züber, Fäßer, Stänner, Schwingmühle, Spinnräder, Küchengeschirr, Meßern und Gabeln und sonst noch viele Bauern- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage des Verkaufs, durch

George Dankel,

Profitlich
für
Haushälter!

„Das alte Ecke" von M. J. Krämer, offerirt einen größern Stock, als je zuvor, in aller Verschiedenheit Einheimischer Güter, um Anfänger von Haushaltungen damit zu versehen, sowohl wie den Stock von alten zu ergänzen, und an einem noch

Größeren Inducement—

da das Publikum durch seine anhaltenden „Crowds," beweißt, daß es die

Bargains

zu schätzen weiß, solche als

6 | 4, 8 | 4, 9 | 4, 10 | 4 gebleichte und ungebleichte Scheatings, Tuch und Linen, 5 | 4 u. 6 | 4 Kopfkissenzüge Muslins, wieder niederer,

3 | 4, 7 | 8 und 4 | 4 Bett-Ticking von 12 Cents per Yärd aufwärts,

7 | 8 und 4 | 4 Furniture Check, verschiedene Styles und Preisen,

Gebleichte und ungebleichte baumwollene Tisch Diapers, 6 | 4 und 7 | 4,

Gebleichte, ungebleichte und halb gebleichte Leinene do., an Bargains,

Russia Crash, eine volle Leine, niederer, Amerikanische Crash Drapering von jeder Verschiedenheit,

Wollene Tisch-Decken in allen Farben und an allen Preisen,

Marseilles Quilts, neue Verzeichungen von $5 bis $15.

Farbige wollene und baumwollene Coverlits, sehr nieder.

Floor, Tisch und Stiegen Oeltuch

von 4 | 4, 5 | 4, 6 | 4 und 8 | 4 an herabgesetzten Preisen.

Frische Gänse Federn,

die besten in dem Markt.

Cärpetzettel und Cärpet-Wolle,

in allen Farben und Preisen—Preise wieder niederer.

Oel-Schädes,

an neuen Preisen und an neuen Patterns.

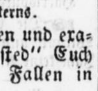
☞ Studirt Eure Interessen und examinirt diesen Stock, und „posted" Euch auf in dem Unermeßlichen Fallen in Güter an

M. J. Krämer's

Altem Ecke, gegenüber dem Adler Hotel.

Februar 4. nqbv

Morris und Esser-Eisenbahn.



Direkt nach Hoboken, gegenüber New-York.

☞ Nur 5 Minuten auf einem Ferry-Boot.

Reisende vom Westen! Verlangt ein Ticket via Allentaun und Morris und Esser-Eisenbahn.

Drei Durchzüge täglich, Sonntags ausgenommen.

Oestlich gehend:

	Expreß. A. M.	Post P. M.	Accom. P. M.
Verlassen Easton	6 55	1,30	5,45
„ Phillipsburg	7,00	1,40	5,50
„ Stewartsville	7,09	1,50	6,00
„ Broadway	7 18	2,00	6 10
„ Waschington	7,28	2,12	6,23
„ Hackettstown	7 48	2,35	6,53
„ Waterloo	7,50	4,14	7,05
„ Dover	8 30	3,19	7,07
„ Morristown	9 00	3,50	8,10
„ Newark	9 50	5,00	9,24
Erreichen N. Y.	10,25	5,35	10,00

Westlich gehend:

	Expreß. A. M.	Post. A. M.	Accom. P. M.
Verlassen N. Y.	11,45	8,00	4,10
„ Newark	12,25 P. M.	8,40	4,50
„ Morristown	1,27	9,45	5,47
„ Dover	1,56	10,15	6,12
„ Waterloo	—	10 45	6,39
„ Hackettstown	2,25	10,58	6,55
„ Waschington	2,55	11,18	7,13
„ Broadway	—	11,28	7 24
„ Stewartsville	—	11.38	7 34
„ Phillipsburg	3 24	11.47	7,41
Erreichen Easton	3,27	11,50	7,44

Passagier und Fracht Depot in New-York, Fuß von Barclay Straße.

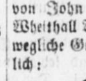
A. P. Berthoud, Gen'l Sup't.

Allentaun Februar 3, 1868.

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 19. März 1868,

um 10 Uhr Vormittags, sollen an der Wohnung von John Schreiber, zu Coplay Station, in Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:



Zehn Pferde, 1 Esel, 3 Jahre alt, 8 Kühe, 15 Stück junges Rindvieh—Durham Stock, 26 Stück meistens Cotewald Schaafe, 2 Viergäulswägen mit Body, 2 Zweigäulswägen mit Body und eisernen Achsen, eine Buckeye Erntemund Mähmaschine, Landwalze, Säedrill, Dreschmaschine mit Schüttler, ein Swan Bill Futterschneider bei Pferdegewalt, Windmühle, 2 Holzschlitten, Pflüge und Eggen, 2 Weschkornpflüge, Cultivators, ein Subsoil-Pflug, Patent Heurechen, Pferdegeschirr, Kummete, Blindhalftern, Leinen u. s. w. für 8 Pferde, Betten, Bettladen, Tische, Stühle, Eckschrank, Züber, Fäßer, Stänner, das Zugehör einer Backstein-Brennerei, als zwei eiserne Maschinen, 7 Schubkarren, ungebrannte Backsteine im Ofen, u. s. w. und noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Edward Schreiber.

Huber's Columne.

Erstaunlich! Erstaunlich!

Erstaunlich!

Neuer Stohr! Neue Güter!

Die wohlfeilsten Preise!

Huber's Goldener-Adler

Mammuth-Stohr!

No. 8, West-Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem Post-Amt,

Der einzige Groß- und Klein-Verkaufs Trocken-Waaren- und Notion Stohr in

Allentaun,

Die Gebrüder Huber,

sind soeben direkt von Boston, Neu York und Philadelphia mit dem größten, wohlfeilsten und neuesten Stock und Style von Güter zurückgekehrt, welche jemals außerhalb jenen Cities gelandet worden sind

Sehet! Sehet! Sehet!

Höret! Höret! Höret!

Güter an halb Preis was dafür an andern Stohrs gefordert wird.

998.95 Yards Muslin 1 Yard breit, zu 10 Cents, aus Huber's.

879.65 Yards Kattune, sehr gut, zu 10 Cents, aus Huber's.

Gerippte Strümpfe, für 12½ Cents, aus Huber's.

Dreßgüter und Seiden, die wohlfeilsten, aus Huber's.

Frensch Merino und All-Woll Delaines, die wohlfeilsten, aus Huber's.

Schawls, Balmorals und Hoopskirts, die wohlfeilsten, aus Huber's.

Blankets, Coverlids und Flanelle, die wohlfeilsten, aus Huber's

Alle das obige kann völlig 20 Percent wohlfeiler aus Huber's gekauft werden, als sonstwo. Dieselbe sind erhalten aus den Händen von Manufakturisten und Importeuren, und da wir beim Großen und Kleinen verkaufen, sind wir entschlossen irgend einen Stohr in Allentaun unterzuverkaufen.

COME ONE AND ALL!

Und urtheilet für Euch selbst,

und werdet überzeugt. Der Zulauf ist ungeheuer, denn Alle sehen die Bargains in

Seiden,

Alpaccas,

Poplins,

Reps,

Valencias,

De Burge,

Dusters, u. s. w., u. s. w.,

Gleichfalls—sehen sie dasselbe in dem ungeheuern Assortement — völlig 20 Percent wohlfeiler als irgend sonstwo, von

Satinet, Cassimeres und

Schwarzem Tuch, rc.,

Ja, diese Waaren bilden den größten und wohlfeilsten Stock der noch je in Allentaun gezeigt wurde.

Wollene Schawls,

Hoods, Sontags,

Nubias, u. s. w., u. s. w.,

haben sie ebenfalls das beste und wohlfeilste Assortement in Allentaun.

☞ Vergesset den Ort nicht, er ist bei den

Gebrüder Huber,

Nächste Thüre zu dem Postamt

Allentaun, August 27 1867 nq13

Consultirt Eure Interessen.

„Ein ‚Penny' erspart ist ein ‚Penny' verdient"

Geld kann erspart werden,

dadurch daß man seine Bücher, Schreibmaterialien, Wand-Papier, u. s. w., an dem wohlfeilen Stohr von

Ephraim Moß,

No. 21, West Hamilton Straße, unterhalb der 8ten in Allentaun kauft—allwo Ihr immer einen vollen Stock von Schulbücher, ausgewählte Literarische Werke, Classical Bücher für Collegien und Akademien, Englische und Deutsche Bibeln, Testamente, Hymn-Bücher, Gebetbücher, Sonntagsschul-Bücher und Tracts, colorirte Tagbücher, Belohnungs-Karten, Spiele, Taschenbücher, Geldsäcke, Kämme, Bürsten, Albums, Pictures, Crayons, Chromas, Reisesäcke, Photographs,

Stereoscopes und Uebersichten,

ein volles Assortement Schreibmaterialien, Goldfedern, Blänkbücher von den kleinsten Memorandum bis zu den größten Tagebücher und Ledgers, Diaries, Fenster-Papier, und kurz Alles das gewöhnlich in einem erste Classe Buchstohr gehalten wird.

Wand-Papier.

Unser Stock Wandpapier und Borders ist groß und wohl ausgewählt, die Patterns sind die meist schönsten im Markte, und so wohlfeil als die wohlfeilsten.

Wir sind bereit an Preisen zu verkaufen, welche es ein Zweck machen für diejenigen die zu kaufen wünschen beim

Groß- und Klein-Verkauf,

anzurufen und examiniren und überzeugt zu sein, daß wir so wohlfeil verkaufen können, als irgend

Ein Haus der Art in Lecha Caunty.

Unsere Alten Kunden und das Publikum überhaupt sind eingeladen anzurufen und

Unsere Güter anzuschauen.

Wir sind immer bereit und willig unsern Stock zu zeigen, ob der Kauf gemacht wird oder nicht, und wir sind vollständig überzeugt, daß wenn einmal exhibirt, kein zurückhalten des Käufers sein wird. Wiederum sagen wir:

Kommt und sehet uns ehe, Ihr sonstwo hingehet.

Vergesset den Ort nicht, Hamilton Straße, unterhalb der 8ten, nördliche Seite.

☞ Zweite Hand Bücher werden gekauft und verkauft, außer Schulbücher.

Januar 21. E. Moß. nqbv

Eine große Gelegenheit!

Wohlfeil zu kaufen!

Der neue Kleiderstohr.

George K. Reeder,

Kleiderhändler in Allentaun,

offerirt an seinem Stohr in der Ost-Hamilton-Straße, (nächste Thüre unter dem Allen House) ein großes und glänzendes Assortement

Fertiger Kleider!

Heimgemachter und City-Kleider, bestehend aus Anzügen die für jede Jahrszeit paßen, als:

Frack-, Sack- und Ueberröcken,
Frack-, Sack- und Dreßröcken,
Frack-, Sack- und Geschäftsröcken,
Frühjahrs- und Sommerröcken
aller Art.

Hosen und Westen aller Sorten,
Wollen Jackets von jeder Benennung,
Unterkleider wie man sie nur wünscht,
Herrliche Sommerhosen und Westen, so wie man sie nur verlangen kann.

Alle Sorten Hemden, Collars, Fancy-Halsbinden, Halzkragen, Socken, Handschuhe, Sacktücher, wie Strümpfe, Hosenträger rc. Er hat soeben einen großen Vorrath erhalten und aufmachen laßen, passend für diese Jahrszeit.

Kunden-Arbeit in allem was zu seinem Fache gehört, besorgt er schnell und pünktlich, und er schmeichelt sich daß

Reeder gute Fits macht, daß
Reeder von 20 bis 30 Percent wohlfeiler verkauft als seine Nachbarn, daß
Reeder ein praktischer Mann ist, und Geschäfte auf seinen eigenen Verdienst betreibt, und daß
Reeder die besten Fits und die meist fashionable Arbeit in dieser Stadt liefert, und immer noch an seinem alten Motto festhält; „Kein Fit, keine Bezahlung."

Vergesset den Ort nicht: No. 15 Ost-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Moser's Apotheke.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, bittet um eine Fortdauer derselben—und wird sich bestreben durch gute Arbeit, billige Preiße und pünktliche Bedienung dieselbe noch um Vieles zu vermehren.

George K. Reeder.

Mai 7, 1867. na13

Keystone
Kleider Halle

Nro. 40 Ost-Hamilton Straße, Ecke von Sechster, Allentown, Pa.

Ihr sämmtlichen Herr'n,
Aus der Nähe und Fern',
Wollt Ihr bill'ge Kleider kaufen,
So kommt einzeln und in Haufen
Nach Balliet und Nagel's Store,
Da findet die größte Auswahl sich vor.

Tretet munter ein,
Nehmet in Augenschein
Unsern schönen Vorrath von Stoffen,
Er liegt Jedem zur Durchsicht offen;
Tuch, Cassimier und Westenzeug
Von jeder Art erwartet Euch.

Doch sei es auch,
Daß Ihr nach eigenem Brauch'
Selber mitbringen wollt die Waaren,
So mögt Ihr von uns erfahren,
Daß wir sie schneiden und näh'n,
Damit Röcke und Hosen daraus entsteh'n.

Wir haben die neuesten Frühlings-Muster erhalten und sind jetzt bereit, auf Bestellung alle Sorten von Anzügen, nach der neuesten Mode zugeschnitten, anzufertigen. Wir garantiren, daß sie vollständig passen werden, indem der berühmte Philadelphier Zuschneider John S. Koons das Zuschneiden der Kunden-Kleider sowie der fertigen Store-Kleider beaufsichtigen wird.

N. B.—Auch haben wir ein großes Assortiment von Herren-Ausstaffirungs-Artikeln an Hand, die wir zu äußerst billigen Baarpreisen ablassen.

Aaron Balliet. Joseph Nagel.

April 16, 1867. nqbv